

Nach meinem Abitur begann ich sofort eine Ausbildung als Biologielaborant, hatte mir jedoch dabei nie wirklich Gedanken darüber gemacht, was ich wirklich machen will. Die Ausbildung war damals die schnellste und am Nächsten liegende Lösung für einen planlosen Menschen, wie mich, da meine Eltern beide nicht studiert hatten. Während der Ausbildung bekam ich jedoch immer mehr persönliche Probleme und im Zusammenhang mit wachsenden Zweifeln an meinem eingeschlagenen Lebensweg entwickelte ich schließlich Depressionen. Glücklicherweise begann ich daraufhin eine erfolgreiche Psychotherapie, erlangte die Kontrolle über mein Leben zurück und schloss meine Ausbildung ab. Glücklich mit meiner Berufswahl war ich jedoch immer noch nicht. So entschied ich mich nach einem weiteren Jahr Berufstätigkeit im Alter von 23 Jahren an die Universität zu gehen und zu studieren. Nun studiere ich Molekulare Biologie B. Sc. im 4. Semester an der JGU, mit einem vorherigen Zwischenstopp in Biologie B. Sc. und einem 9-monatigem Auslandsaufenthalt am Trinity College Dublin und plane, das Master-Studium und einen Doktor-Titel hinten dran zu hängen. Ich bin absolut glücklich diesen Schnitt nach der Berufstätigkeit gemacht zu haben und habe bisher keinen Tag erlebt, an dem ich diese Entscheidung bereut habe.

Marcel S.